

Deutsche botanische Monatsschrift.

Organ für
**Floristen, Systematiker und alle Freunde der
heimischen Flora.**

Herausgegeben

von

Dr. G. Leimbach,

Professor am Fürstl. Gymnasium
zu Sondershausen.

Abonnementspreis
durch die Post oder di-
rekt bezogen halbjähr-
lich 3 Mark.

Erscheint allmonatlich
in der Stärke von min-
destens einem Druck-
bogen.

Nr. 11.

November.

1883.

Inhalt: Woerlein, Nachträge zu Garckes Flora. Dufft, Nachträge u. Be-
richtigungen zur Flora von Rudolstadt (Fortsetzung). Dichtl, Ergänzungen zur
Flora von Nieder-Österreich (Forts.). Örtel, Rost- u. Brandpilze Thüringens
(Forts.). Taubert, über eine merkwürdige Pflanzenansiedelung: Nachtrag.
Bericht über die Herbstversammlung des preussischen botanischen Vereins in
Marienburg (Schluss.) Bericht über die Herbstversamml. des botan. Vereins der
Prov. Brandenburg in Berlin. Korrespondenzen: v. Spiessen, Lucas,
Evers, Woynar. Zeitungsschau. Antwort auf die Anfrage p. 143. Botan.
Tauschv. in Sondersh. Verkäufliche Pflanzen. Inserate. Zur Nachricht.

Nachträge zu Garckes Flora.

In No. 10 der Deutsch. bot. Monatsschrift wird p. 157 betreffs
der Versammlung des preussischen botanischen Vereins erwähnt,
dass *Orobus luteus*, bei Insterburg gefunden, eine für Deutschland
neue Pflanze wäre.

Mir ist aus dem Jahre 1876 ein Standort dieser Pflanze
bekannt, woselbst sie in Menge vorkommt: Bergabhänge an der
Strasse bei Mauthäusl, 2 Stunden von Reichenhall. Auch im
Ulrichholz bei Schmizelreuth und noch an weitem Orten um
Reichenhall ist sie zu finden. Nach Cassisch ist dieselbe in den
Algäuer Alpen ziemlich verbreitet, in den bayrischen Alpen je-
doch nur um Ammergau. Ich vermute, dass Garckes Flora von
Deutschland, welche diese Pflanze, wie die meisten Alpenpflanzen
Südbayerns, nicht aufzählt, zu obiger irrigen Meinung geführt
haben mag.

Für Süddeutschland, speziell für Bayern, ist hierin noch so
manche Lücke auszufüllen.

An Pflanzen, die benannte Flora nicht enthält, die aber auch nicht der Alpenflora angehören, seien unter vielen andern hier erwähnt:

Soldanella montana Willd. Bayrischer Wald: schattige Tannenwälder am Arber, in Menge; bei Passau etc. Erreicht hier den westlichsten Punkt ihrer geographischen Verbreitung.

Euphrasia salisburgensis Funk. Steinige Triften, Heiden: bei München (Isarabhänge, Menzinger Heide, Garchinger Heide etc.), bei Landshut (Wald bei Weihbüchl). Ziemlich verbreitet von München bis Salzburg.

Inula ensifolia L. Bei Deggenhoff an der Donau, (Moos).

Salix intermedia Host. (*S. grandifolia* × *incana*), spontan unter den Stammeltern bei München (Isarabhänge bei der Menterschweige).

Jurinea cyanoides Rchb. Bei Schweinfurt, Kissingen, Würzburg.

Saponaria alluvionum Du Moulin. An der Donau von Ulm bis Passau.

Solidago lanceolata Ait. München (eingebürgert im Weidengebüsch der Isar). —

Von *Dorycnium suffruticosum* Vill. wird nur der Standort in den Isarauen bei München erwähnt. Diese Pflanze hat eine viel grössere Verbreitung, sie ist im ganzen Isar- und Loisachgebiet zu finden; auf der Garchinger Heide und bei Lochhausen nächst München; Sempter Heide bei Landshut; zwischen Dingolfing und Landau a. I. u. s. w.

Orobanche cruenta kommt auch im fränkischen Jura (bei Streitberg), im bayrischen Wald (Reinbach, Uttendorf etc.), bei Wasserburg a. Inn etc. vor.

Cyclamen europaeum L. ist in Bayern nicht speziell Alpenpflanze, wie Garcke schreibt. Ausserhalb der Alpen und Vor-alpen hat sie folgende Standorte: Bei Altötting (bayerische Hochebene); um Hafnerzell bei Passau an der Donau; bei Laufen am Inn. Den nördlichsten Standort erreicht sie im fränkischen Jura auf weissem Jura bei Untergrössdorf nächst Kipfenberg im Altmühlthale, wo sie in einem Fichtenwald zwischen hohem Moos in grosser Menge vorkommt. —

Dies nur wenige Beispiele. Dem für Norddeutschland so vortrefflich bearbeiteten Buche würde ein gründliches Eingehen auf die süddeutschen botanischen Verhältnisse nur zum Vortheile gereichen.

Nymphenburg.

Woerlein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Woerlein Georg

Artikel/Article: [Nachträge zu Garckes Flora. 161-162](#)